

1 Branche in Kürze

Weniger physiotherapeutische Behandlungen, aber bessere Honorierung

Viele Patienten verzichteten insbesondere in der strengen Lockdown-Phase auf die oft sehr körpernahe Behandlung beim Physiotherapeuten. Zudem gingen Patienten seltener zum Arzt, entsprechend weniger Verordnungen für Heilmittel wurden ausgestellt. Ältere Menschen konnten aufgrund von Besuchsverbots in Altersheimen gar nicht mehr behandelt werden etc.

Trotz des rückläufigen Patientenaufkommens stieg der Umsatz der Physiotherapeuten in seinem Kernmarkt 2020, welcher sich aus den von den GKVn erstatteten Heilmitteltherapien ergibt. Grund sind die rechtlichen Rahmenbedingungen, die mit einer seit 2018 stark verbesserten Vergütung für physiotherapeutische Anwendungen verbunden sind. Der Gesetzgeber reagierte damit auf die prekäre wirtschaftliche Situation vieler Praxen. Der Markt präsentiert sich äußerst kleinteilig mit vielen Einmannbetrieben sowie mit regional sehr unterschiedlichen Vergütungsniveaus. Die Maßnahmen zeigten Wirkung: Mittlerweile erhalten Therapeuten überall im Bundesgebiet die gleiche Vergütung und die Renditesituation der Praxen hat sich seit 2017 verbessert.

Positiver Ausblick

Generell bewegen sich Physiotherapeuten in einem prosperierenden Marktumfeld, denn je älter die Bevölkerung ist, umso mehr ihrer Heilmittel werden nachgefragt. Der neue Rahmenvertrag, welcher im August 2021 in Kraft getreten ist, sichert den Heilmittelerbringern erneut eine deutlich bessere Honorierung und ist auch mit bürokratischen Erleichterungen verbunden.

Attraktivität des Berufs steigern, Fachkräftemangel

Es wird jedoch für Praxen zusehends schwieriger, geeignetes Personal oder Nachfolger zu finden, zumal die Vergütung im stationären Bereich besser ist. Die Attraktivität des Berufs soll nicht nur anhand einer verbesserten Vergütung vorangetrieben werden, sondern auch durch die Modernisierung der Berufsgesetze. Neben der Abschaffung des Schulgeldes stehen die Akademisierung auf der Agenda, und damit eine Angleichung zu anderen Ländern, aber auch eine Emanzipation im Vergleich zu anderen Gesundheitsberufen. Bislang dürfen hierzulande Physiotherapeuten nur auf ärztliche Verordnung hin tätig werden. Standesvertreter fordern seit geraumer Zeit entsprechende gesetzliche Änderungen (sogenannter Direktzugang).

Künftig werden – als Folge der positiven Erfahrungen während der Corona-Pandemie – auch Videotherapien in die Regelversorgung überführt. Ansonsten ist der Digitalisierungsgrad in der Branche noch vergleichsweise gering.

Unternehmerisches Geschick gefragt

Das Insolvenzrisiko in der Branche ist äußerst gering, die Markteintrittsbarrieren niedrig, Gründungs- und Investitionskosten überschaubar. Der Trend geht zu größeren Einheiten, die Standortentscheidung ist von zentraler Bedeutung und es gibt lukrative Nischen bzw. Differenzierungsmöglichkeiten. Jedoch wird das unternehmerische Geschick der Praxisinhaber immer wichtiger. Die Branche weist insgesamt sehr geringe Nachhaltigkeitsrisiken auf.

Abbildung 1 :
Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Honorarsteigerungen
Wachstumsmarkt
Risiken
Regulatorisches Umfeld/Verordnungen der Ärzte
Fach-/Nachwuchskräftemangel

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	14
4	Branchenwettbewerb	21
4.1	Wettbewerbssituation	21
4.2	Bedeutende Unternehmen	26
5	Rahmenbedingungen	28
6	Trends und Perspektiven	32
	Glossar	36
	Programm der Branchenreports 2021	41
	Impressum	42

Hinweis zur Corona-Pandemie:

Der Branchenreport enthält alle Entwicklungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie, sofern uns diese zum Redaktionsschluss (25.11.2021) vorlagen.

